



Gründe für die Teilnahme an der eAV

1. Nutzen von Praxen und Patienten im Vordergrund

Die Inhalte der elektronischen Arztvernetzung (eAV) wurden von den Partnern des AOK-Haus- und Facharztprogramms entwickelt – unter Mitwirkung teilnehmender Ärzte. Anders als bei anderen Digitalisierungsprojekten ist das Ziel, für Praxen und Patienten einen hohen Nutzen zu erzeugen.

2. Einfache Teilnahme

Zusätzliche Hardware (z.B. Konnektor, Heilberufsausweis oder SMC-B Karte) ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an der eAV ist freiwillig.

3. Beständigkeit

Die Anwendungen der Telematikinfrastruktur (TI) lassen weiter auf sich warten – die Übermittlung der eAV wurde beispielsweise auf Oktober 2021 verschoben. Die eAV hingegen hat sich in der Praxis bewährt und kann auf absehbare Zeit weiterhin angewendet werden, parallel zu den Anwendungen der TI.

4. Erleichterung des Praxisalltags

Bereits die derzeit eingesetzten Fachanwendungen der eAV stellen eine Erleichterung im Praxisalltag dar und führen zu schnelleren und unbürokratischen Arbeitsabläufen. Weitere Fachanwendungen sind geplant.

5. Angemessene Vergütung

Anstatt einer unzureichenden Kostenerstattung erfolgt eine angemessene Vergütung.

Annahme: Durch einen AIS-Anbieter werden eine einmalige Gebühr (1.000 € für die 1. LANR, jede weitere LANR 750 €) und laufende monatlichen Kosten (40 €) jeweils pro LANR erhoben.

Einzelpraxis	Kosten		Vergütung		"Bilanz"		
	Quartal 1	ab Quartal 2	Quartal 1	ab Quartal 2	Quartal 1	ab Quartal 2	kumuliert 1. Jahr
50 Patienten	1.120 €	120 €	2.750 €	250 €	1.630 €	130 €	2.020 €
100 Patienten	1.120 €	120 €	3.000 €	500 €	1.880 €	380 €	3.020 €
200 Patienten	1.120 €	120 €	3.500 €	1.000 €	2.380 €	880 €	5.020 €



6. Mehrwerte durch die einzelnen Fachanwendungen

eArztbrief:

- ➔ Einfache Erstellung im bekannten Praxisverwaltungssystem
- ➔ Hinzufügen von Bilddateien etc. möglich
- ➔ Elektronischer Datenversand per Klick an ausgewählte Ärzte oder eine Fachgruppe (ohne Papier, Fax, PDF-Datei)
- ➔ Elektronischer Empfang von eArztbriefdaten (ohne Papier etc.)
- ➔ Maschinelle Übernahme von Diagnosen oder Laborwerten in die Patientendokumentation
- ➔ eArztbriefe können bereits an ca. 1.600 Hausärzte und über 600 Fachärzte verschickt werden

elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU):

- ➔ Erstellung der AU-Bescheinigung im bekannten Praxisverwaltungssystem
- ➔ Nur noch das Exemplar für den Patienten/den Arbeitgeber muss ausgedruckt werden
- ➔ Beim Ausdruck wird das Exemplar für die AOK BaWü automatisch als Datensatz erstellt und per Klick vom Arzt signiert und weitergeleitet (papierlos)
- ➔ Schon über 540.000 verschickte eAUs

HAUSKOMET:

- ➔ Elektronische Erfassung, Bereitstellung und Pflege der verordneten Arzneimittel durch den Hausarzt
- ➔ Einfacher Zugriff der behandelnden Ärzte auf die Medikamenteninformationen aus dem bekannten Praxisverwaltungssystem
- ➔ Im Praxisverwaltungssystem veranlasste Arzneimittel-Verordnungen werden automatisch in die Medikamenteninformation übertragen